

Gibt es noch Schulmilch?

Beitrag von „MrGriffin“ vom 3. Dezember 2012 16:48

Zitat von Siobhan

Ich habe mich selbst mal hingesetzt und etwas "geggogelt" und bin auch zu dem Ergebnis gekommen, dass es wohl die Hormone sind, die häufig, aber nicht generell in industriell erzeugter Milch stecken, welche im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen bzw zu fördern. Auch ist wohl der Vorgang der Pasteurisierung umstritten. Ökomilch scheint hingegen hormonell nicht belastet zu sein, weshalb das Argument, es seien alle Milchprodukte krebserregend so schon einmal nicht stimmig ist.

Nein, es sind leider nicht nur die Hormone.

Inzwischen steht Milch auch im Verdacht Krebs zu erzeugen, während es jahrelang nur dafür bekannt war, Krebszellen dazu zu bringen, sich rapide zu vermehren. Dies liegt vor allem am ***Insulin-like growth factor 1*** (IGF-1), welches in der Milch enthalten ist (in Deutsch: insulinähnliche Wachstumsfaktoren).

Ich kann dir leider größtenteils nur englischsprachige Quellen nennen, da ich auf Englisch in diesem Bereich forsche.

Hier findest du z.B. einen Artikel vom US-amerikanischen Cancer Project. Am Ende werden über 50 wissenschaftliche Quellen genannt:
http://www.cancerproject.org/survival/cancer_and_dairy.php

Auch eine Harvard-Studie hat zutage gebracht, dass Milch mit Krebs in Verbindung gebracht wird: http://www.naturalnews.com/035081_pasteurized_milk_cancer_dairy.html

Hier etwas von der BBC: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/health/4051331.stm>